

# SCHAU KASTL

## Themen in diesem Schaukastl:

- **Neuer Glanz in neuen Räumen** – Unsere Zweigstelle am Partnachplatz ist umgezogen
- **Unsere Kunden** – Das berühmteste Wirtshaus der Welt
- **Anlegen mit Sinn** – Die Zeit ist reif!
- **Der Freizeittipp** – Dolce far niente in Thalkirchen
- **Kundenveranstaltung** – Energie sparen = Geld sparen!
- **Mitglied in unserer Genossenschaft** – Mehrwert für unsere Mitglieder

Mit Sonderbeilage  
„Wir halten die Räder  
am Laufen“

### *Verehrte Kundinnen und Kunden,*

seit nunmehr zwei Monaten hält uns die Umweltkatastrophe im Golf von Mexiko in Atem. Aber müssen erst solche furchtbaren Unglücke geschehen, bevor wir kritisch hinterfragen, wofür das eigene Geld arbeitet? Anlegen mit Sinn, diese Frage stellen sich immer mehr Menschen und das ist auch gut so. Unsere Kunden möchten in Geldanlagen von Unternehmen investieren, die nachhaltig wirtschaften und nicht nur die Gewinnmaximierung als Selbstzweck haben.



Eines von vielen interessanten Themen in der heutigen Ausgabe unserer Kundenzeitschrift Schaukastl.

Dazu passt auch eine energetische Sanierung des eigenen Wohnhauses. Im Rahmen einer Kundenveranstaltung haben sich interessierte Kunden dazu Anregungen und Tipps von den Fachleuten der BayWa bei uns geholt. Wir fassen die wichtigsten Empfehlungen nochmals für Sie zusammen.

Viele unserer Kunden sind gleichzeitig auch Mitglieder und damit Miteigentümer unserer Bank. Mehrwerte, die nur unsere Mitglieder in Anspruch nehmen können, sollen künftig die Mitgliedschaft noch attraktiver machen. Schon heute machen wir Sie auf eine außergewöhnliche Mitgliederveranstaltung mit Herrn Abtprimas Notker Wolf am 9. November 2010 aufmerksam. Den Termin sollten Sie sich vormerken. Und wenn Sie Ihre Bankgeschäfte auch mit Ihrer eigenen Bank

abwickeln wollen, dann sprechen Sie mit uns über eine Mitgliedschaft.

Der Sommer ist endlich da. Unser Freizeit-Tipp lädt ein zu einem Besuch ins Maria-Einsiedl-Bad nach Thalkirchen. Sicher eines der schönsten Freibäder von München.

„Wir sind Ihre Bank“ Unter diesem Motto stellen wir Ihnen in jeder Ausgabe des Schaukastl's unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor. In dieser Ausgabe präsentieren sich Ihnen die Kolleginnen und Kollegen des internen Unternehmensservice, die die Räder in der Bank sprichwörtlich am Laufen halten.

Dies und noch viel mehr lesen Sie in dieser Ausgabe des Schaukastl's. Wir freuen uns, wenn Ihnen die Themenauswahl gefällt.

Viel Spaß beim Lesen.

**Georg Hagensick**     **Heinz Schneider**  
Vorstands-             Vorstand  
vorsitzender



# 150 Jahre Grundschule Forstenried

**Am 18. Juni 1860 wurde in Forstenried der Grundstein für ein eigenes Schulhaus gelegt. Bis dahin waren die Kinder zeitweise im Fürstenrieder Schloss oder in einem Pferdestall untergebracht.**

Viele Generationen haben in den letzten 150 Jahren die Schule in der Forstenrieder Allee besucht. Das alte Schulhaus ist eines der Ältesten in München und der ganze Stolz von Forstenried.

Zum 150. Geburtstag haben sich die Lehrer und Schüler viel einfallen lassen. Gemeinsam mit externen Helfern wurde eine Festschrift gestaltet. Zum offiziellen Festakt im Auftrag der Landeshauptstadt München wurde von Schülern der Theater AG „Ein Münchner im Himmel“ von

Ludwig Thoma aufgeführt. Das Stück wurde bewusst zum Schuljubiläum ausgesucht. Ludwig Thoma ist ein ehemaliger Forstenrieder Schüler. Beim großen Jubiläumssommerfest wurde gemeinsam mit Eltern und Verwandten gefeiert.

In den letzten Monaten wurde in allen Klassen das Projekt „Schule früher und heute“ durchgeführt. Daraus entstand eine sehenswerte Ausstellung. Die Rektorin Frau Zimmermann hat uns einige Exponate zur Verfügung gestellt. Diese stehen ab sofort in unserer Ausstellungsfläche in der Liesl-Karlstadt-Straße.

**Kommen Sie vorbei und sehen Sie, wie der Schulalltag früher aussah.**





## Unsere Zweigstelle am Partnachplatz ist umgezogen

**Sie sind Kunde in unserer Filiale am Partnachplatz? Sie waren vielleicht schon länger nicht mehr in „Ihrer“ Bank?**

**Wir laden Sie recht herzlich ein, sich Ihre Bank in Ruhe anzusehen. Ende Mai war es soweit: unsere Zweigstelle am Partnachplatz konnte in die neuen Räume in der Bruneckerstraße 7 umziehen.**

Voraus gingen umfangreiche Überlegungen und Planungen. Anstatt die vorhandene Geschäftsstelle umfangreich zu renovieren und zu modernisieren beschlossen wir gleich alles ganz anders zu machen und in neue Räume umzuziehen.

Zu verlockend waren die Möglichkeiten unser neues und bereits in zwei anderen Geschäftsstellen erfolgreich umgesetztes Servicekonzept auch hier zu verwirklichen. Hell und offen präsentiert sich nun die neue Filiale in der Bruneckerstraße 7.

Es ist eine Bank entstanden, die nicht nur von einer modernen Optik geprägt ist, sondern die auch den persönlichen Kontakt und das individuelle Gespräch für Sie angenehmer gestaltet.

Unsere Servicezeiten sind die gleichen geblieben. Unsere Berater stehen Ihnen selbstverständlich auch außerhalb der Geschäftszeiten zum persönlichen Gespräch zur Verfügung. Ein kurzer Anruf zur Terminvereinbarung genügt.

Auch im Punkt Bargeldversorgung gibt es am Partnachplatz positives zu berichten. Direkt in der U-Bahn-Haltestelle steht Ihnen ein weiterer Geldautomat unseres Hauses für Ihre kostenfreie Barabhebung zur Verfügung.

Am liebsten wollen wir Sie aber persönlich begrüßen. Kommen Sie zu uns, trinken wir einen Kaffee miteinander, erleben Sie unsere Beratung und den freundlichen Service!

## Sicherheit beim Online-Banking

Seit geraumer Zeit treten vermehrt Bezahldienste im Internet auf. Die Kunden werden aufgefordert, für die Authentifizierung der Zahlung PIN und TAN auf den Webseiten dieser Anbieter einzugeben. Diese sicherheitsrelevanten Daten werden dadurch auf bankfremden Servern gespeichert und können nicht mehr von der Bank kontrolliert werden.

Die Übermittlung von sensiblen Sicherheitsinstrumenten PIN und TAN an einen bankfremden Anbieter birgt ein nicht unerhebliches Risiko. Darüber hinaus ist das ein Verstoß gegen die zwischen der Bank und den Kunden vereinbarten Nutzungsbedingungen für das Online-Banking. Bitte geben Sie die PIN und TAN nur auf den Ihnen von uns mitgeteilten und autorisierten Zugangswegen ein.

Vergewissern Sie sich immer, dass Sie auch auf unserer Internetseite sind. Dies überprüfen Sie im ersten Schritt durch einen Abgleich der Internet-Adresse im Browser, der sogenannten URL. Bereits minimale Abweichungen weisen auf eine gefälschte Internetseite hin. Alle Volks- und Raiffeisenbanken machen es Ihnen bei der Überprüfung der URL leicht. Nachfolgend sind die URLs abschließend aufgeführt, auf denen Sie Ihre PIN und TAN eingeben dürfen:

<https://finanzportal.fiducia.de>

<https://giropay.finanzportal.fiducia.de>

<https://hbc01.fiducia.de>

Falls Sie eine andere Adress-Zeile vorfinden, beenden Sie die Verbindung sofort.

Zusätzlich sind die Seiten der Volks- und Raiffeisenbank, auf denen Sie die geheimen Zugangsdaten wie Online-PIN und mobile TAN eingeben dürfen, mit einem Zertifikat gesichert. Diese Zertifikate sind digitale Personalausweise für die Webseite und bestätigen von einer unabhängigen Instanz, dass die Seite echt ist und der Volks- und Raiffeisenbank gehört.



# Das berühmteste Wirtshaus der Welt

München, Bier und Hofbräuhaus – das gehört schon seit 400 Jahren zusammen. Seit dem frühen 19. Jahrhundert ist die Schankstätte im Herzen der Stadt ein Anziehungspunkt für Münchner und Reisende aus aller Welt. Das schmackhafte Bier, traditionelle Spezialitäten, sprichwörtliche Gemütlichkeit und seine Geschichte haben den Bierpalast am Platzl zum berühmtesten Wirtshaus der Welt gemacht.

In der zweiten Generation betreibt Familie Sperger das Hofbräuhaus. Michael und Gerda Sperger übernahmen den Betrieb 1980. Heute haben die beiden Söhne die Zügel in der Hand. Wolfgang und Michael Sperger jun. mussten sich gegen ca. 600 Bewerber bei der öffentlichen Ausschreibung behaupten. 2004 bekamen Sie den Zuschlag und setzen die Familientradition erfolgreich fort.

Für die 100 Kellnerinnen und Kellner beginnt der Arbeitstag morgens um 7.00 Uhr. Täglich gegen 9.00 Uhr öffnen sich die Pforten für die Gäste. Im Hofbräuhaus gibt es keinen Ruhetag. Selbst an Weihnachten wird niemand vor verschlossenen Türen stehen. An Spitzentagen werden hier bis zu 30.000 Besucher erwartet. Die Hälfte der Besucher sind Stammgäste und einer von ihnen soll sogar ein Engel sein, so heißt es im Märchen vom „Münchner im Himmel“.

Herzog Wilhelm V. gründete am 27. September 1589 auf dem Gelände der dama-

ligen Münchner Herrscherresidenz eine Brauerei. Dieses erste Hofbräuhaus existierte bis ins Jahr 1808 und lag nur wenige Schritte vom heutigen Hofbräuhaus entfernt. Am 22. September 1897 wurde der Bierpalast am Platzl eröffnet: Das Hofbräuhaus, wie wir es heute kennen.

Ob in der Schwemme, im Bräustüberl oder unter schattenspendenden Kastanien im Biergarten, das Hofbräuhaus ist zu jeder Jahreszeit, bei jedem Wetter und zu jeder Tageszeit ein Anziehungspunkt. Bayerische Spezialitäten gibt es von früh bis spät. Würde man alle Weißwürste, die hier in einem Jahr verspeist werden, aneinander reihen, so käme man auf eine Strecke von 20 Kilometern.

Alteingesessene Gäste genießen im Hofbräuhaus ein ganz besonderes Privileg: das eigene Fach für den Bierkrug im so genannten Maßkrugtresor. Wer ein solches ergattern will, muss das Glück haben, aus einer Stammgastdynastie einen



Schlüssel zu erben. Für Neulinge herrscht hier – im wahrsten Sinn des Wortes – geschlossene Gesellschaft.

Im Hofbräuhaus werden seit jeher Traditionen gepflegt und sogar Rituale aus alten Zeiten wieder zum Leben erweckt. So ist es neuerdings am Stammtisch der Brauch, seine Maß nicht mit barer Münze, sondern wie in den Anfängen des herzoglichen Brauhauses, mit Bierzeichen zu bezahlen. Wer als Stammgast zehn davon kauft, bekommt ein elftes als Treuerabatt.

Seit dem 19. Jahrhundert gilt das Hofbräuhaus als Stammtisch für die ganze Welt, an dem waschechte Münchner noch heute genauso gerne sitzen. Seine sprichwörtliche Gemütlichkeit und seinen bodenständigen Charakter hat sich das berühmteste Wirtshaus der Welt mit lebendiger Tradition bewahrt.

**Das Hofbräuhaus ist kein gewöhnliches Wirtshaus, sondern ein typisch bayerisches Phänomen.**



### NACHHALTIGES INVESTIEREN

DIE WAHRSCHEINLICH WICHTIGSTE UND ERFOLGREICHSTE ENTWICKLUNG  
IN DER MODERNEN VERMÖGENSVERWALTUNG.



# Die Zeit ist reif!

Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum stellen bislang ungekannte Herausforderungen an die dauerhafte Bereitstellung von Grundgütern wie Infrastruktur, Strom, Wasser und Gesundheit. Solche und viele andere Entwicklungen bringen unsere Welt zunehmend an die Grenzen der Tragfähigkeit. Es ist deshalb nahe liegend, dass diese Entwicklungen im nächsten Jahrzehnt immer stärker zu einem dominanten Thema werden, ebenso wie der daraus entstehende Innovationsschub und die Erkenntnis, dass in allen Branchen echter Geschäftserfolg zunehmend von einer nachhaltigen Bewirtschaftung der beschränkten wirtschaftlichen, natürlichen und sozialen Ressourcen abhängt. So sind die gestiegenen Preise für Energie sowie die EU-weiten Regelungen zur Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes nur zwei Beispiele, wie schnell ökologische Faktoren eine große wirtschaftliche Bedeutung erlangen können.

Nachhaltigkeit ist aber weit mehr als nur der sorgsame Umgang mit physischen Ressourcen. Auch soziale Aspekte und gute Unternehmensführung spielen eine wichtige Rolle. Da es für Unternehmen betriebswirtschaftlich nur vernünftig ist, nachhaltig zu wirtschaften, werden diejenigen Firmen, die dies auch umsetzen, die Grundlage für ein langfristig erfolgreiches Wachstum legen. Vor diesem Hintergrund setzt sich auch bei Anlegern zunehmend die Erkenntnis durch, dass langfristig erfolgreiche Investitionen mehr denn je dem Aspekt der wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit gerecht werden müssen. So bemerkte der Wirtschaftsnobelpreisträger Joseph Stiglitz kürzlich mit Recht, dass „nachhaltiges Investieren die wahrscheinlich wichtigste und erfolgreichste Entwicklung in der modernen Vermögensverwaltung darstelle“.

### SO ZUM BEISPIEL MIT DEM SARASIN SUSTAINABLE WATER FUND

Ohne Wasser ist kein Leben denkbar. Rund 70% der Erde sind von Wasser bedeckt, doch nur ein Bruchteil ist direkt für den Menschen nutzbar. Zwei Entwicklungen sorgen dafür, dass dessen Verfügbarkeit weiter abnimmt: Einerseits steigt die Nachfrage nach Wasser allein aufgrund des Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstums kontinuierlich und andererseits sinkt die Verfügbarkeit von sauberem Wasser durch die zunehmende Verschmutzung.

Der Sarasin Sustainable Water Fund (WKN: A0M90M) investiert schwergewichtig in Unternehmen, die sich zukunftsgerichtet mit der Ressource Wasser auseinandersetzen und dabei ökologische und soziale Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen. Dabei wird die gesamte

Wertschöpfungskette des Wassermarktes abgedeckt, unter anderem: Ver- und Entsorgung, Forschung und Entwicklung, Infrastruktur, Wasser sparende Geräte, Verbrauchsmessung sowie nachhaltige Wassernutzung durch sparsamen, effizienten Umgang in der Produktion. Durch Anlagen in verschiedene Technologien und Regionen wird eine optimale Diversifikation angestrebt.

Der Sarasin Sustainable Water Fund eignet sich für Anleger, die gezielt auf das Thema „Wasserknappheit“ setzen und von der langjährigen Erfahrung von Sarasin im Bereich nachhaltiger Anlagen profitieren möchten.

**Mehr Informationen über's Anlegen mit Sinn erhalten Sie bei Ihrem Berater!**





# Dolce far niente in Thalkirchen

## Für Sie entdeckt: München erstes Naturbad



Am 6. Juni 2008 nach längeren Umbaumaßnahmen eröffnet, wartet das Maria Einsiedel Bad gleich mit mehreren Besonderheiten auf Sie. Eine liegt schon im Namen. Denn die Natur übernimmt die Wasseraufbereitung in einem separaten Teich.

Die Nutzung von Mikroorganismen macht den Einsatz von Chemie unnötig. Unter den Liegewiesen befinden sich zwei große Kiesfilter durch die ständig das Badewasser gefiltert wird. So wird es auf biologische und mechanische Art gereinigt. Das saubere und weiche Wasser wird dann dem Schwimmteich wieder zugeführt.

Es fühlt sich nicht nur an wie schwimmen im See, es sieht auch so aus. Das Becken ist mit grüner Folie ausgelegt und vermittelt so den Badespaß in einem natürlichen Gewässer.

Und dann der Isarkanal. Er fließt auf 390 m Länge durch das Gelände und erweist sich, dank seiner Wassertemperatur, durchaus als Mutprobe. Ist man erst mal drin, ist es aber ein Riesenspaß, sich von der Strömung mit tragen zu lassen. Ausstiege rechts und links ermöglichen auch ein frühzeitiges Verlassen des durchaus

kalten Vergnügens. Der Kanal ist also nichts für Warmduscher. Der Schwimmteich mit seinen 22 °C wirkt dagegen fast schon wie eine Badewanne.

Das Maria Einsiedel gibt es seit 1899. Es liegt wunderschön in direkter Nachbarschaft zu den Isarauen. Alter Baumbestand prägt das Gesamtbild und vermittelt den Eindruck einer riesigen Parklandschaft.

Kinderbecken, Spielplatz und auch ein kleiner Bolzplatz dürfen natürlich nicht fehlen und machen das Bad damit auch für Kinder und Jugendliche noch attraktiver.

Und was ist der gelungene Abschluss für einen perfekten Badetag? Eine gemütliche Brotzeit in einem der nahe gelegenen Biergärten.

**Genießen Sie Ihren Tag in der Natur, mitten in der Stadt.**

# Energie sparen = Geld sparen!

Am 17. Juni 2010 fand im Veranstaltungsraum in der Liesl-Karlstadt-Straße die Kundenveranstaltung zum Thema „Energieeffiziente Sanierung“ statt. Steffen Mechter von der BayWa ging mit den Kunden durch eine virtuelle Gebäudesanierung. Zudem informierte unser Baufinanzierungsexperte Norbert Bege über Fördermittel der KfW.

Für alle interessierten Kunden haben wir die wichtigsten Inhalte des Abends kurz zusammengefasst.

## ENERGIEEFFIZIENTE SANIERUNG DIE EIGENEN 4 WÄNDE AUFWERTEN

Das Eigenheim ist für viele Menschen die Investition ihres Lebens. Wer in die Energieeffizienz der eigenen 4 Wände investiert, tut nicht nur der Umwelt Gutes: Energiekosten lassen sich so dauerhaft senken – und der Wert der Immobilie steigt. Zur energetischen Sanierung ein Überblick und Praxistipps von den Baustoff-Profis der BayWa.

Ein wichtiger Hebel, um die Energieeffizienz von Gebäuden zu forcieren und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu senken, ist die Energieeinsparverordnung. Die aktuell gültige EnEV 2009 hat gegenüber der vorherigen Version die Obergrenze für den zulässigen Jahres-Primärenergiebedarf von neuen Wohngebäuden um durchschnittlich 30 % gesenkt. Auch für Renovierung und Modernisierung sind die Vorgaben ambitioniert. Gerade im Wohnhausbereich gilt: Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit sind keine Gegensätze. Für die Investitionen gibt es teils staatliche Förderung – und ohne-



hin zahlreiche positive Effekte. „Die energetische Sanierung trägt zur Wertsteigerung einer Immobilie bei. Zudem gewinnt man in vielen Fällen an Raumklima, Optik und Ambiente“, sagt Steffen Mechter von BayWa Baustoffe.

#### FASSADE UND FENSTER IM EINKLANG

Die wichtigsten Ansatzpunkte sind Wärmedämmung und Heizungstechnologie. Beispiel „Außenhaut“: Wer bei der Fassade seines Hauses für professionelle Wärmedämmung sorgt, kann bis zu 50 % der Heizkosten sparen. Die fachgerechte Umsetzung mit diffusionsoffenen Wärmedämmverbundsystemen, Klebeankern und Nanobeschichtung beugt Feuchte- und Schimmelschäden sowie Algen vor. „Was das Thema Farbe und Struktur angeht, gibt es heute eine Fülle von Möglichkeiten“, erläutert BayWa-Fachmann Mechter. Stehen Arbeiten an der Fassade an, bietet sich zudem die Erneuerung der Fenster an. Sie sind immerhin für 20 bis 30 % der Energieverluste über die Gebäudehülle verantwortlich.

Oberstes Gebot: Wärmebrücken verhindern, die letztlich zu Schimmelschäden führen können.

Wer nicht nur für mehr Wärmedämmung, sondern auch für mehr Wohnraum sorgen möchte, denkt vielleicht an den Ausbau des Dachgeschosses. Dachfenster lassen hier eine kreative Raumgestaltung zu – und Holzfaserdämmung verbindet Kälte- und Wärmeschutzeffekte.

#### KLEIN ANFANGEN IN EIGENLEISTUNG

Vom Dach in den Keller: Will der Besitzer bei der energieeffizienten Aufwertung des Hauses mit kleinen Schritten in Eigenleistung starten, kann er beispielsweise die Kellerdecke „polstern“. „Da helfen schon einfache Dämmplatten aus Mineralwolle oder Polystyrol. Noch mehr erreicht, wer Wasserleitungen in Dämmwolle packt und sie in die Dämmplatten mit einbindet“, so der Praxis-Tipp von Mechter. Vom Warmwasser zur Heizungstechnologie an sich: Bei der Optimierung der Heizzentrale gibt es eine breite



Palette an Möglichkeiten: von einer neuen Holzpelletheizung bis hin zu hocheffizienter Gas- oder Ölbrennwerttechnik in Kombination mit Solarthermie.

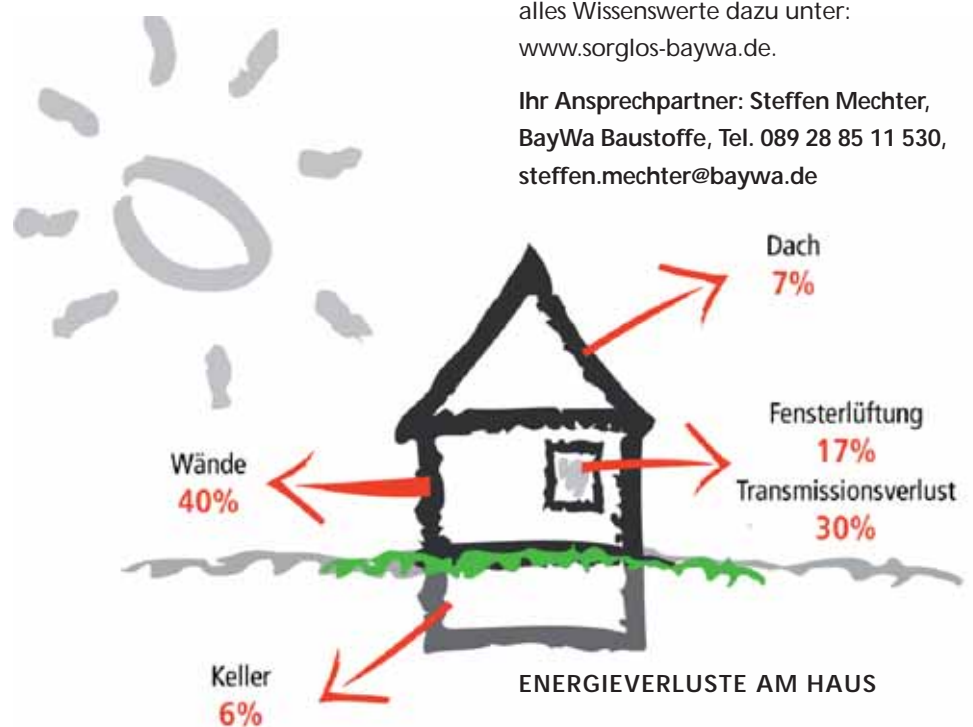
#### KOSTEN-NUTZEN-EFFEKT IM FOKUS

„Gerade weil die Möglichkeiten so vielfältig sind, sollte jede energetische Sanierung mit einer grundlegenden Analyse beginnen“, sagt der BayWa-Experte. Entscheidend sei es, das Zusammenspiel von Heizung, Warmwassererzeugung und Wärmedämmung genau zu betrachten, die geeigneten Varianten aufeinander abzustimmen und einen genauen Arbeits-

und Zeitplan zu erstellen. Kommentar von Steffen Mechter: „Ziel ist eine möglichst gute Kosten-Nutzen-Relation für den Eigenheimbesitzer.“ Die rund 130 Energie-Fachberater der BayWa in Bayern unterstützen mit umfassender Analyse und Beratung – und haben dabei das Thema Fördermittel fest im Blick.

Für Hausbesitzer, die auf eine möglichst unkomplizierte Lösung setzen, bietet die BayWa „Rundum-sorglos-Pakete“ an: Mit der Aktion „Komplettfassade“ gibt es bei der Sanierung Fenster, Dämmung, Putze und Farbe inklusive Beratung und Einbauleistung durch örtliche Handwerksbetriebe zum Quadratmeter-Festpreis; alles Wissenswerte dazu unter: [www.sorglos-baywa.de](http://www.sorglos-baywa.de).

Ihr Ansprechpartner: Steffen Mechter, BayWa Baustoffe, Tel. 089 28 85 11 530, [steffen.mechter@baywa.de](mailto:steffen.mechter@baywa.de)





# Mehrwerte für unsere Mitglieder

Als Mitglied in unserer Genossenschaft sind Sie nicht nur Kunde unserer Bank, sondern auch Miteigentümer. Die einzigartige Stellung, Kunde und Miteigentümer seiner Bank zu sein, möchten wir in Zukunft durch entsprechende Mitglieder-Mehrwerte noch deutlicher herausstellen. Immer wenn Sie das Siegel „Mehrwerte für unsere Mitglieder“ sehen, wissen Sie, dass dieses Angebot nur für Sie, unser Mitglied, gilt. Die Mitglieder-Mehrwerte können vielfältig sein. Spezielle Anlageprodukte mit besonderen Vorteilen oder exklusive Veranstaltungen mit prominenten Rednern.

Auf ein besonderes Highlight für unsere Mitglieder möchten wir Sie schon heute hinweisen.

Nonnen wählen. Mit seinen Büchern und Vorträgen fesselt er die Menschen und scheut sich auch nicht, unbequeme Wahrheiten auszusprechen.



Trotz seiner Funktion als hoher Amtsträger der katholischen Kirche hat er nie seine Liebe zur Rockmusik verleugnet. Noch heute tritt er, wenn es seine knapp bemessene Zeit zulässt, mit der Rockband Feedback bei Konzerten auf. Ein Höhepunkt seines musikalischen Wirkens war der gemeinsame Auftritt mit den Rocklegenden von Deep Purple

Am 9. November 2010 laden wir unsere Mitglieder zu einer Vortragsveranstaltung mit Herrn Abtprimas Notker Wolf ins Schloss Nymphenburg ein. Wir freuen uns sehr, dass der vielbeschäftigte oberste Chef aller Benediktiner bei uns zu Gast ist.

Notker Wolf war viele Jahre Erzabt im Kloster St. Ottilien, bevor ihn seine Glaubensbrüder im Jahre 2000 zum Chef von 7.000 Benediktiner Mönchen und 17.000

im Kloster Benediktbeuern vor 2 Jahren. Merken Sie sich den Termin vor und freuen Sie sich schon heute auf diesen ganz besonderen Mehrwert als Mitglied unserer Bank.

Eine gesonderte Einladung zu diesem Event erhalten alle unsere Mitglieder persönlich.



# Ihre Geldanlage folgt Ihrer Strategie – mit Eniteo.de

Eniteo.de ist das neue Derivateportal unserer Zentralbank für die Kunden, die Ihre Anlageentscheidungen selbständig treffen. Es liefert umfassende Informationen zum Finanzmarkt sowie zu Zertifikaten, Hebel- und Zinsprodukten der DZ BANK.

Mit Videos und Podcasts hält das Multimedia-Center Anleger immer auf dem neuesten Stand. Exklusive Einschätzungen vom vielfach ausgezeichneten Research der DZ BANK bieten einen besonderen Mehrwert.

Unter „Mein Eniteo“ lassen sich Services wie Realtime Indikatoren, das eigene Musterdepot und Nachrichten individuell zusammenstellen. Ihre persönliche Anlageentscheidung lässt sich mit Hilfe Ihres Beraters in der Filiale oder über Ihren direkten Zugang zum Online-Banking sofort umsetzen – damit Ihre Geldanlage auch Ihrer Strategie folgt.

Gerne informieren Sie unsere Spezialisten der Anlageberatung über eniteo.de.

Rufen Sie einfach an. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

## SCHAU

## KASTL

Kundeninformation der Raiffeisenbank München-Süd eG  
[www.geld-ganz-einfach.de](http://www.geld-ganz-einfach.de)

Ausgabe 18  
Jahrgang 6  
JULI 2010  
Auflage 13.000

Herausgeber: Raiffeisenbank München-Süd eG  
Verantwortlich für den Inhalt: Heinz Schneider und Karsten Lörsh  
Erscheinungsweise vierteljährlich. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Alle Informationen und Nachrichten werden nach bestem Wissen erarbeitet. Die Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Redaktionsadresse: Raiffeisenbank München-Süd eG, Redaktion SCHAU KASTL  
Liesl-Karlstadt-Straße 28, 81476 München, Tel: 089-75 90 60,  
Fax: 089-75 90 68 16, E-Mail: [schaukastl@raiba-muc-sued.de](mailto:schaukastl@raiba-muc-sued.de)



Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie Fragen, Anregungen, Wünsche oder auch Kritik zu den Themen in dieser SCHAU KASTL-Ausgabe haben, rufen Sie an oder kommen Sie vorbei und sprechen Sie mit

Frau Mandy Kleinsteuber  
Telefon: 0 89-75 90 60

